

LAUFFFEUER

Die Zeitschrift
der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**

11 AUSGABEN IM JAHR

INFOS

HIER

FOTOSTORY

zur Bundesweltbewerb
offenes Gewässer

AKTUELL INFORMIERT HIER AUF

LAUFFFEUER-
online.de



Lauffeuer 11

Zeitschrift der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**

November 2007 – 34. Jahrgang



Fotostory zum
Bundeswettbewerb der
Deutschen Jugendfeuerwehr

Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr

Die Deutsche Jugendfeuerwehr führt einen bundeseinheitlichen Wettbewerb durch, den auch das **Lauffeuer** und der Fachausschuss Wettbewerbe mit dieser Fotostory vorstellen möchte. Wir möchten euch ermutigen auch an dem Wettbewerb teilzunehmen.

Die Jugendfeuerwehr Ernst (3. Platz bei dem Bundeswettbewerb in Weyhe 2007) übt dafür auf einer Wiese an der Mosel und einem benachbarten Sportplatz. Die Hindernisse wurden selbst geschreinert.

Der Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr (BWB) soll den feuerwehrtechnischen Anteil in der Jugendfeuerwehr im Rahmen eines Wettbewerbes fördern. Er soll weder die Vorbereitung auf die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren noch einsatztaktische Vorbereitung auf den Einsatzdienst sein. Er ist als reiner Wettbewerb im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung innerhalb der Jugendfeuerwehr zu sehen.

Der Wettbewerb besteht aus dem A-Teil (Löschangriff) und dem B-Teil (400-m-Hindernislauf). Der A-Teil wird mit Wasserentnahmestelle „Unterflurhydrant“ oder „Offenes Gewässer“ als **Trockenübung** durchgeführt. Die Wasserentnahmestelle wird alle zwei Jahre gewechselt. Die jeweils anstehende Übungsvariante wird jährlich im **Lauffeuer** veröffentlicht; im nächsten Jahr ist die Wasserentnahmestelle das „Offene Gewässer“, wie hier gezeigt.



A-Teil Löschangriff mit Wasserentnahmestelle „Offenes Gewässer“

Die Wettbewerbsgruppe tritt an:

- im Übungsanzug nach DJF-Bekleidungsrichtlinie,
- mit Schutzhelm nach DJF-Bekleidungsrichtlinie,
- in festem Schuhwerk,
- mit Schutzhandschuhen nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
- mit Brusttüchern Taktische Zeichen.



Das benötigte Gerät, das sich die Gruppe selbstständig vorbereitet, befindet sich auf dem Ablageplatz.



Die Gruppe stellt sich zwischen der TS und dem Ablageplatz auf.

Vornahme des 1. Rohres



Der Gruppenführer (GF) steht im entsprechenden Abstand vor der Gruppe und gibt folgenden Einsatzbefehl:

„Wasserentnahmestelle offenes Gewässer; Verteiler an die markierte Stelle; Angriffstrupp zur Brandbekämpfung 1. Rohr zum linken Brandabschnitt über die Leiterwand vor; C-Leitung selbst verlegen!“



Der Angriffstrupführer (ATF) wiederholt den Befehl: „Angriffstrupp zur Brandbekämpfung 1. Rohr zum linken Brandabschnitt über die Leiterwand vor; C-Leitung selbst verlegen!“



Der Gruppenführer rüstet sich mit einem Handscheinwerfer aus und begibt sich in die Nähe des Verteilers.

Der Melder rüstet sich ebenfalls mit einem Handscheinwerfer aus und begibt sich gemeinsam mit dem Gruppenführer in die Nähe des Verteilers.



Der Angriffstrupp rüstet sich am Ablageplatz aus.



Zusätzlich muss der ATF den Verteiler, der Angriffstruppmann (ATM) zwei doppelt gerollte C-Druckschläuche, bis zur markierten Stelle für den Verteiler bringen.



Der Angriffstrupp verlegt seine C-Schlauchleitung unter der Leiterwand hindurch zum linken Brandabschnitt.



Er selbst begibt sich über die Leiterwand, die leitermäßig zu begehen ist. Mitgeführte Geräte sind unter der Leiterwand hindurchzuführen. Der erste C-Druckschlauch ist ohne Verdrehung zu verlegen. Der zweite C-Druckschlauch ist vollständig als Schlauchreserve zu verlegen.



Nachdem der Angriffstrupp links der markierten Stelle an der 40-m-Linie das CM-Strahlrohr angekuppelt hat, gibt der ATF das Kommando „1. Rohr Wasser marsch!“ und öffnet das Strahlrohr.



Der Maschinist holt vom Ablageplatz die für die Wasserentnahme notwendigen Geräte (Saugkorb, Kupplungsschlüssel, Ventilleine und Halteleine).



Er macht die Tragkraftspritze (TS) betriebsbereit



Nach der Befehlswiederholung durch den ATF fordert der Wassertruppführer „Vier Saugschläuche“ an. Der Wassertrupp stellt gemeinsam mit dem Schlauchtrupp die Wasserversorgung von der Wasserentnahmestelle bis zur TS her.



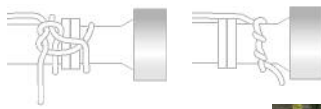
Der Schlauchtrupp unterstützt nach Wiederholung des Befehls durch den Angriffstruppführer den Wassertrupp bei der Herrichtung der Wasserentnahme und hilft ihm beim Verlegen und Kuppeln der Saugleitung, Anbringen der Leinen und Zuwasserbringen der Saugleitung.



Danach legt er die Halteleine mit dem Knoten am Saugkorb (Mastwurf oder Zimmermannstich) und die Ventilleine an.



Der Maschinist kuppelt die Saugleitung mit Hilfe des Kupplungsschlüssels an der TS an und ...



... befestigt die Leinen an der TS.



Nachdem die Saugleitung angekuppelt ist, befiehlt der Wasserstruppführer (WTF): „Saugleitung zu Wasser!“. Wassertrupp (WT) und Schlauchtrupp (ST) bringen die Saugleitung zu Wasser.



Nachdem die Wasserversorgung zur TS hergestellt ist, verlegt der Wassertrupp den B-Druckschlauch ohne Schlauchverdrehung durch den Wassergraben bis zum Verteiler.





Hat der Wassertrupp die B-Druckleitung gemeinsam am Verteiler angekuppelt,



Nach dem „Wasser marsch!“ des WTF öffnet der Maschinist den Druckabgang der TS.



Anschließend begibt sich der Wassertrupp zum Gruppenführer. Der Wassertruppführer (WTF) meldet dem GF „Wassertrupp einsatzbereit“.



Der Schlauchtrupp bringt vier doppelt gerollte C-Druckschläuche zum Verteiler.



Nach dem Kommando „1. Rohr Wasser marsch!“ des ATF öffnet er den Druckabgang.



Der Wassertruppführer wiederholt den Befehl „Wassertrupp zur Brandbekämpfung 2. Rohr zum rechten Brandabschnitt über die Hürde vor!“

Vornahme des 2. Rohres



Der Wassertrupp begibt sich zum Ablageplatz und rüstet sich aus. Der Handscheinwerfer ist vom WTF und das CM-Strahlrohr vom WTM sind mitzuführen.



Der Wassertrupp begibt sich über die Hürde zum rechten Brandabschnitt rechts der markierten Stelle an der 40-m-Linie und erwartet den Schlauchtrupp.



Der Schlauchtrupp nimmt 2 doppelt gerollte C-Druckschläuche und begibt sich über die Hürde zum Wassertrupp.



Nachdem der Schlauchtrupp die Schlauchreserve ausge rollt hat, ...



... kuppelt der Wassertrupp das CM-Strahlrohr an. Danach gibt der WTF das Kommando: „2. Rohr Wasser marsch!“ und öffnet das Strahlrohr.



Nach dem Kommando „2. Rohr Wasser marsch!“ verlegt der Schlauchtrupp die C-Schlauchleitung unter der Hürde hindurch zum Verteiler. Der zweite C-Druckschlauch ist vollständig als Schlauchreserve, der erste C-Druckschlauch ist ohne Verdrehung zu verlegen.

Vornahme des 3. Rohres:



Der Schlauchtruppführer kuppelt den C-Druckschlauch am Verteiler an und öffnet den Druckabgang. Der Schlauchtruppmann bleibt am Verteiler beim Schlauchtruppführer stehen.



Der Gruppenführer gibt den Befehl: „Schlauchtrupp zur Brandbekämpfung 3. Rohr zum mittleren Brandabschnitt durch den Kriechtunnel vor!“ Der Schlauchtruppführer wiederholt den Befehl: „Schlauchtrupp zur Brandbekämpfung 3. Rohr zum mittleren Brandabschnitt durch den Kriechtunnel vor!“





Der Schlauchtrupp begibt sich nach dem Befehl des Gruppenführers zum Ablageplatz, rüstet sich aus und begibt sich zum Verteiler.



Nach dem Befehl des Gruppenführers für den Schlauchtrupp befiehlt der Gruppenführer dem Melder „Melder übernimmt Verteiler!“ Der Melder wiederholt: „Melder übernimmt Verteiler“.



Am Verteiler nimmt der Schlauchtrupp zwei doppelt gerollte C-Druckschläuche



Er übernimmt den Verteiler und die Kupplung des C-Druckschlaches vom Schlauchtrupp, kuppelt am Verteiler an und bedient ihn.



Der Schlauchtrupp verlegt die C-Schlauchleitung vom Verteiler durch den Kriechtunnel zum mittleren Brandabschnitt.



Nachdem der Schlauchtrupp an der markierten Stelle an der 40-m-Linie das CM-Strahlrohr angekuppelt hat, gibt der STF das Kommando „3. Rohr Wasser marsch!“ und öffnet das Strahlrohr.



Tätigkeiten nach der Brandbekämpfung:



Nachdem die Trupps ihre Aufgaben erfüllt haben, gibt der Gruppenführer den Befehl: „Wasser halt!“ Der Angriffstruppführer meldet: „1. Rohr Wasser halt!“, schließt das Strahlrohr und legt es mit dem angekuppelten C-Druckschlauch ab. Der AT bleibt bis zur vollständigen Befehlsgebung des Gruppenführers an der 40-m-Linie links der markierten Stelle stehen.



Der Gruppenführer gibt danach den Befehl: „Angriffstrupp und Wassertrupp Knoten und Stiche anlegen!“ Nach der Befehlsgebung begibt er sich mit seinem Handscheinwerfer durch den Kriechtunnel zum Knotengestell.



Angriffs- und Wassertrupp binden anschließend um den Querbalken, zwischen den Pfosten des Knotengestelles unter Zeitnahme verwendungsfähig je einen der vier vorgeschriebenen Knoten: - Kreuzknoten - Mastwurf - Zimmermannstich - Schotenstich



Nach dem Anlegen der Knoten und Stiche treten Gruppenführer, Angriffstrupp und Wassertrupp, entsprechend der Skizze, mit Blickrichtung zur TS vor dem Knotengestell an. Der Gruppenführer meldet danach dem Bahnleiter: „Übung beendet!“